



Gleiche Ziele, flexible Wege

Universal Design For Learning
Impulsvortrag

Lukas Fehlings

Forum proEdu

Schule Bühl

23.09.2026





Ziel & Kontext

Warum?



Denkimpulse & Austausch

Warum?



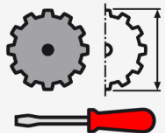
Lernendenvariabilität

Warum?



Grundlagen von UDL

Was?



Praxisbeispiele & Tools

Wie?



Workshop, Fazit & Ausblick

Wie weiter?

Idee

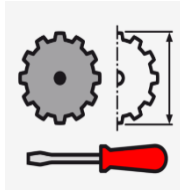




Ziel & Kontext

« ALLE Lernenden haben ein Recht auf Erfolg! Unabhängig von ihren Voraussetzungen und ihrer Herkunft. Es ist unsere Aufgabe, Lernumgebungen zu gestalten, in denen jede und jeder einen eigenen Weg zum Gelingen finden kann. »

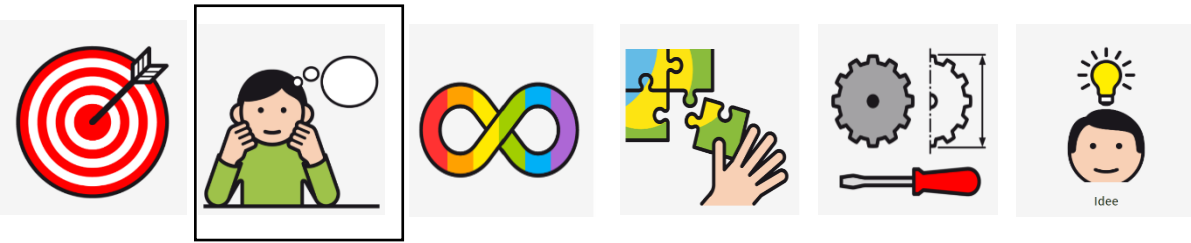
Lukas Fehlings



Wir gestalten Lernangebote und Lernräume so, dass Vielfalt und unterschiedliche Bedürfnisse von Anfang an systematisch mitgedacht und berücksichtigt werden.



Lukas Fehlings



Was bedeutet normal sein für mich?

Was bedeutet behindert sein für mich?

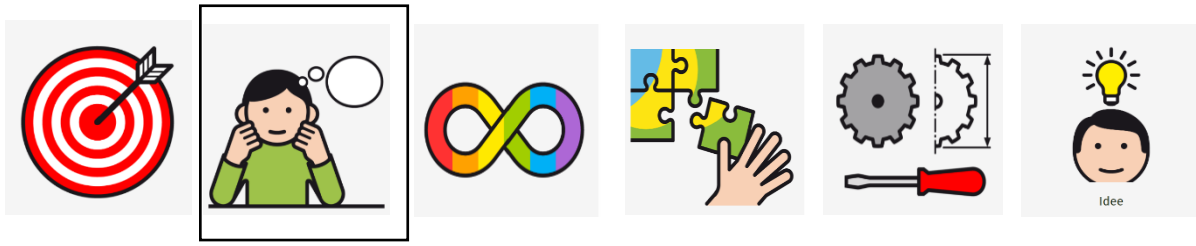
Welche Hilfsmittel nutze ich in meinem Alltag?

Wann und warum?

Wie unterstützen mich diese Hilfsmittel?



**3 Minuten Austausch mit dir oder der
Personen neben dir**



Führe die Zahlenreihe fort (IQ-Test):

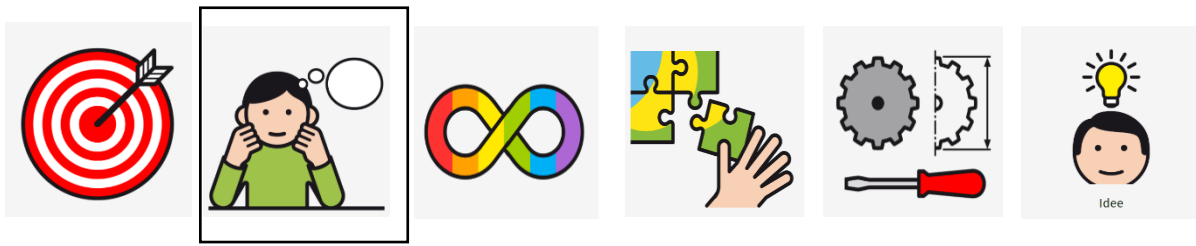
oder 4?

2, 4, 6, 8

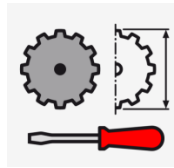
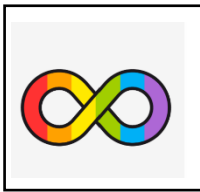
oder 2?

oder 10?

oder 12?



Chat-GPT, Mistral, Copilot... behaupten übrigens auch zu Beginn vehement, dass 8 die einzig richtige Lösung sei.



Lernendenvariabilität

Individuelle Unterschiede:

Einzigartige Erfahrungen, Stärken, Fähigkeiten und Identitäten
Unterschiede in Motivation, Wahrnehmung,
Informationsverarbeitung und Ausdrucksformen.

Rose, 2016; CAST 2024

Theorie der Lernstile

ist ein Beispiel, das die Forschung eindeutig als falsch erkannt
hat, aber das dennoch in den allgemeinen Überzeugungen
verankert ist.

Masson, 2015; Rousseau & Brabant-Beaulieu, 2020

Intraindividuelle Unterschiede:

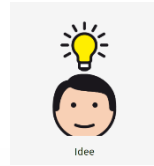
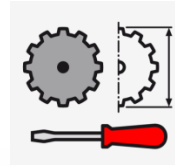
Variabilität zwischen Lernenden und innerhalb einer Person in
verschiedenen Situationen.

Rose, 2016; CAST 2024; Novak 2022

Das Ende des Durchschnitts

Daniels' Studie ergab, dass es so etwas wie einen Piloten
durchschnittlicher Statur nicht gab; der „Norma Look-Alike“-
Wettbewerb zeigte, dass es auch keine Frauen
durchschnittlicher Statur gab.

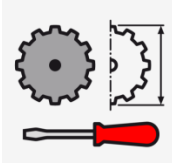
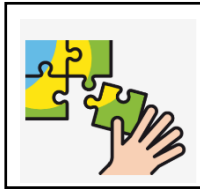
Rose, 2016



	permanent	vorübergehend	situativ
bedienen	 ein Arm	 Armverletzung	 volle Hände
hören	 Gehörlosigkeit	 Ohrinfektion	 in lauter Umgebung
sprechen	 nonverbal	 Heiserkeit	 starker Akzent
sehen	 Blindheit	 nach Augen-OP	 Sonnenblendung
verstehen	 Alzheimer	 Erschöpfung	 Ablenkung

Slávka Fratričová #EineBarriereWeniger

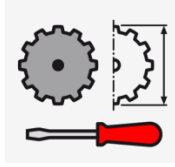
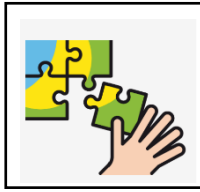
[Für wen ist eigentlich Barrierefreiheit? – #EineBarriereWeniger](#)



Die Gestaltung von Bildungsangeboten orientiert sich aktuell stark an sogenannten Durchschnittslernenden, was aufwendige Anpassungen für Schüler:innen mit besonderem Bildungsbedarf erfordert. Diese Anpassungen erfolgen aktuell entweder integrativ oder separativ, oft mit hohem Ressourceneinsatz.

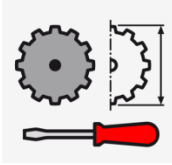
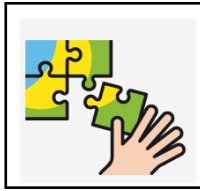


Lukas Fehlings



Nachträgliche Reparatur oder gemeinsames Design?

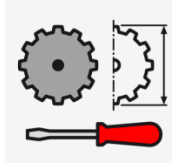




„Universal Design ist kein
Sonderdesign – es ist gutes
Design.“

Ronald Mace

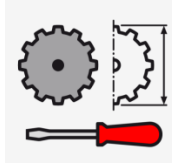
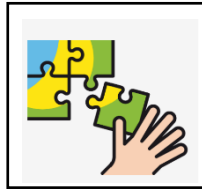




Infografik mit KI erstellt



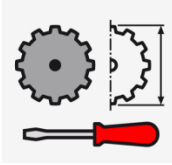
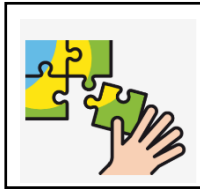
**EINEN WEG FÜR MENSCHEN MIT
BESONDEREN BEDÜRFNISSEN FREIZUMACHEN,
MACHT DEN WEG FÜR ALLE FREI!**



UDL zielt darauf ab, bereits im Designen der Lernangebote die Vielfalt zu berücksichtigen und diese so zu gestalten, dass sie für alle Lernenden zugänglich sind, um nachträgliche Anpassungen, für einzelne bis viele «Normabweichler:innen» zu verringern



Lukas Fehlings

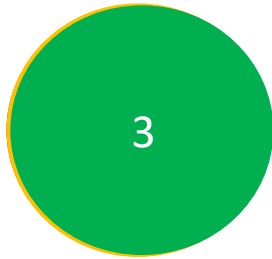
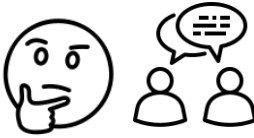


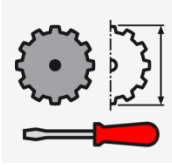
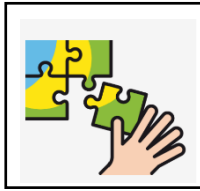
**3 Minuten Austausch mit dir oder der Personen
neben dir**



Barrieren liegen in der
Lernumgebung und nicht bei
den Lernenden.

Loui Lord Nelson





UDL bedeutet:
Vermeidung von Stigmatisierung durch
Identifikation als «Lernende mit spezifischem
Förderbedarf» oder als «Normalgruppe»
Kein Stempel «anders» oder «normal» sein zu
müssen.



Lukas Fehlings

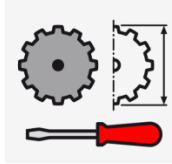
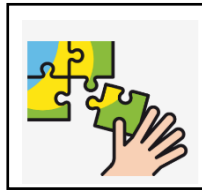


Abbildung 2: Personale, soziale und methodische Kompetenzen und ihre Überschneidungen



Das Ziel von UDL ist Lernenden-Agency: selbstgesteuert, reflektiert, ideenreich, handlungsorientiert.

CAST



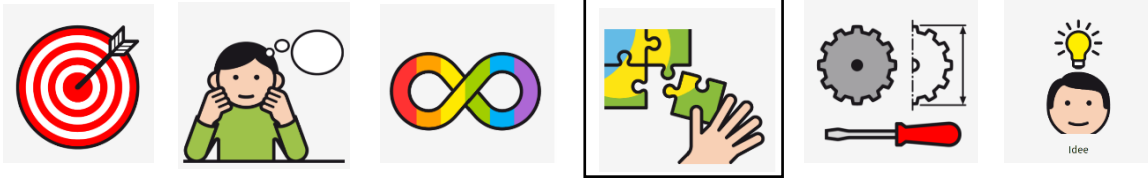
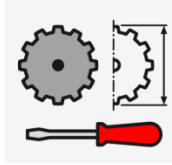
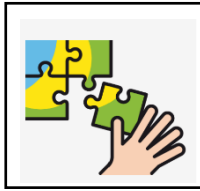


Abbildung 2: Personale, soziale und methodische Kompetenzen und ihre Überschneidungen



- können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen
- können sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen.
- können auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.
- können Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, dokumentieren und reflektieren.

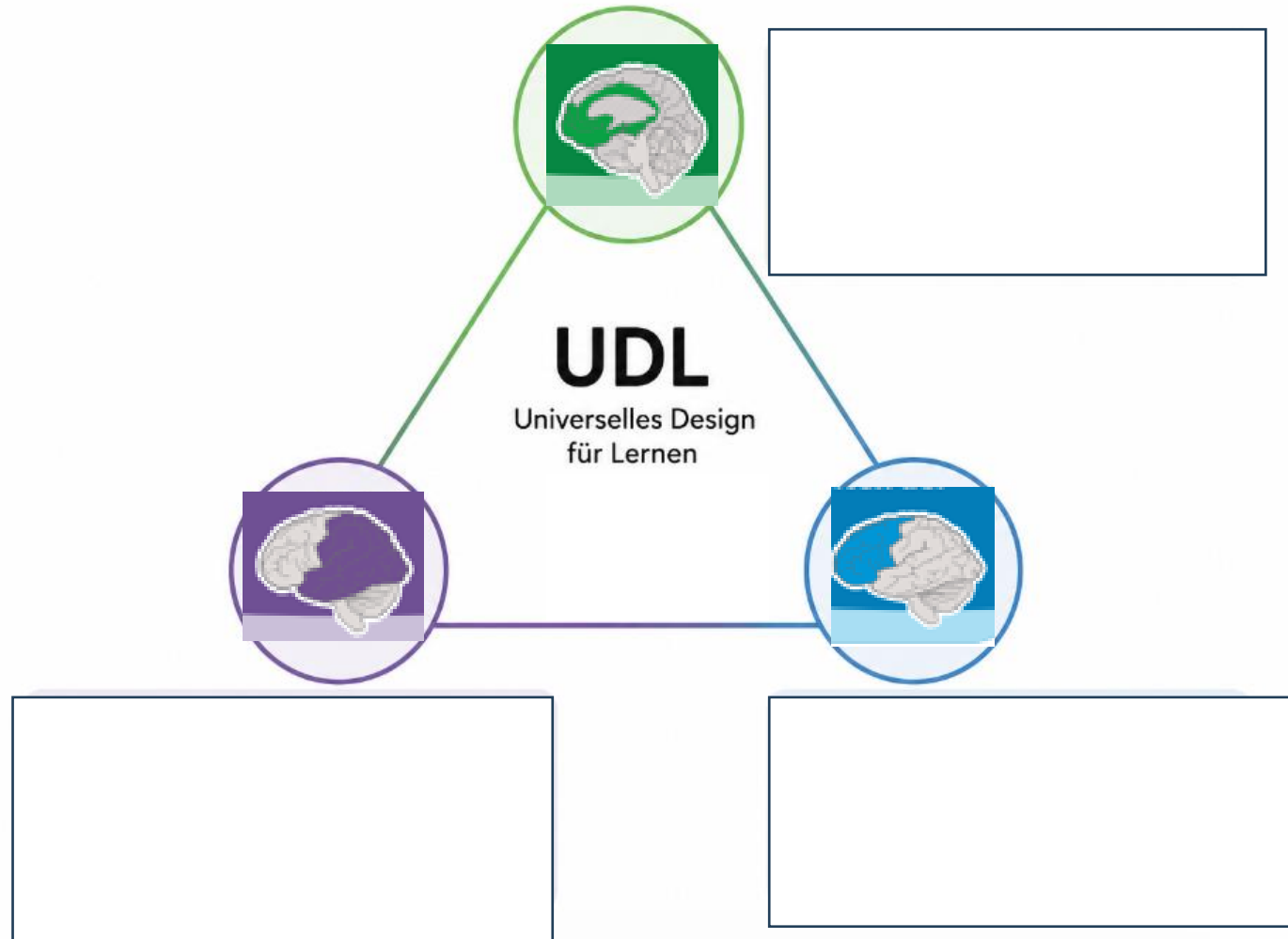
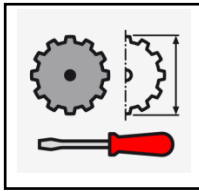
Lehrplan 21



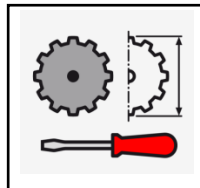
UDL bedeutet nicht: für jede Person
individuellen Unterricht zu planen.
UDL bedeutet: Lernumgebungen von Beginn
an flexibel designen. Mit festen Zielen und
flexiblen Wege.

Katie Novak





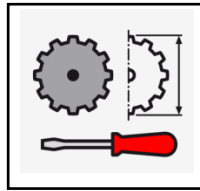
Infografik mit KI erstellt



Die Universal-Design- for-Learning-Leitlinien

Das Ziel von UDL sind selbstgesteuerte Lernaktivitäten, die zielstrebig & reflektiert, einfallsreich & authentisch sowie strategisch & handlungsorientiert sind.





D.2
B

Lesen
Verstehen von Sachtexten



1 Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.



Förderung von Engagement

Auswahl ...

- zwischen Artikeln
- Für Bezug zur Lebenswelt
- Zwischen Partner:innen- oder Einzelarbeit



Darstellung von Informationen Lesetext

Angebot von...

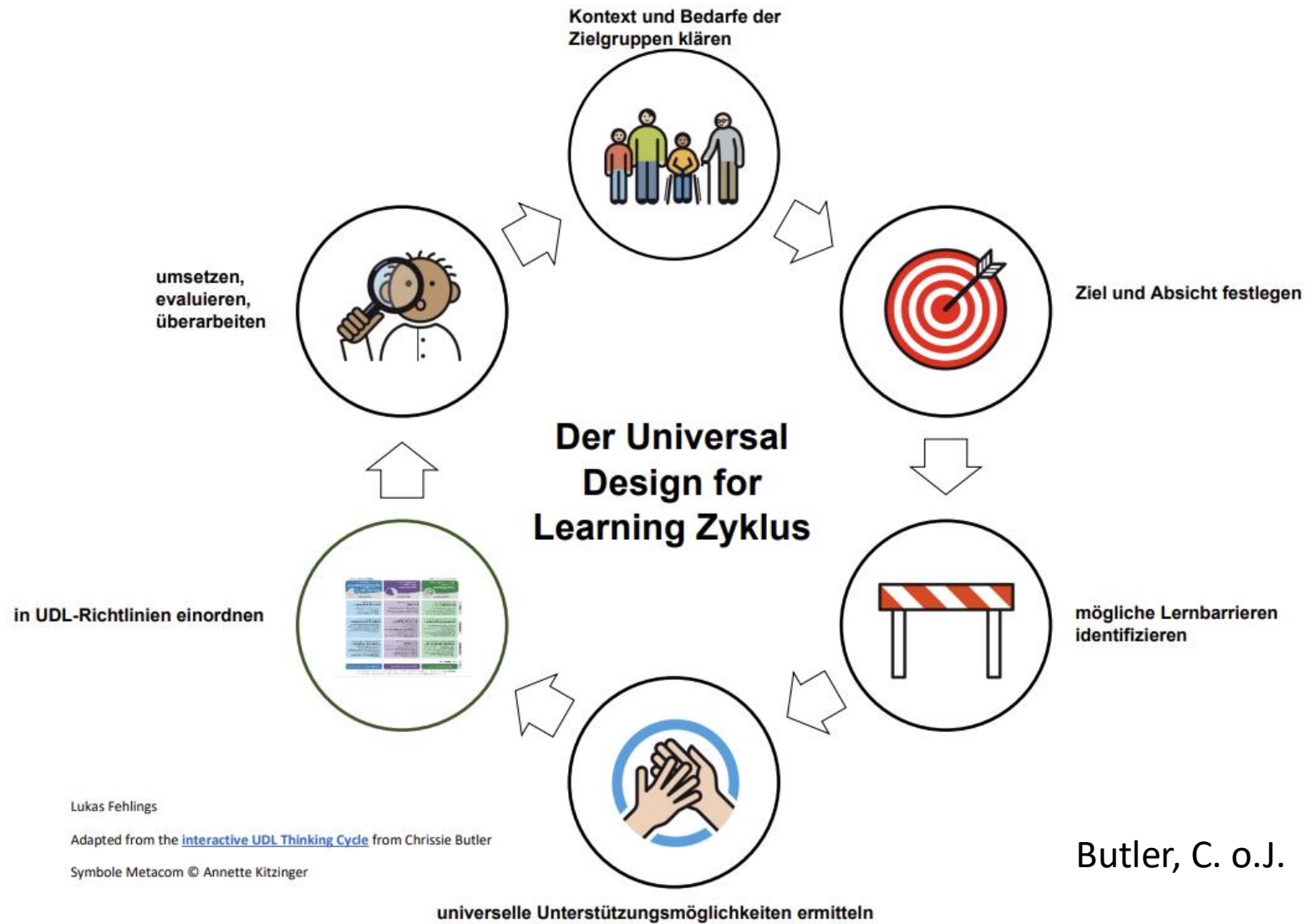
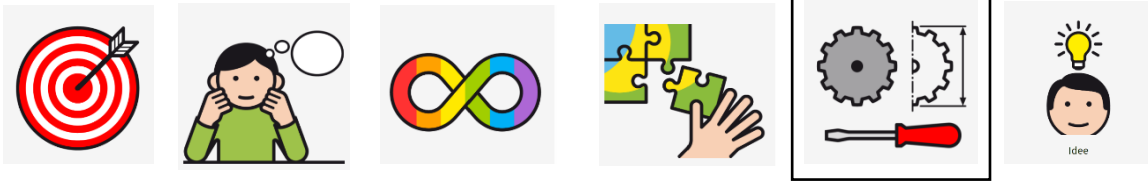
- Glossar schwieriger Begriffe
- Einfacher Sprache
- Herkunftssprache



Repräsentation von Lernergebnissen

Ausdruck via...

- Podcast
- «Short»
- Powerpoint
- Plakat
- Zeitungsartikel

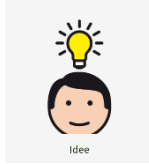
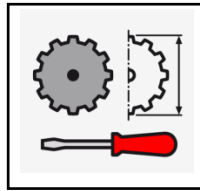


Lukas Fehlings

Adapted from the [Interactive UDL Thinking Cycle](#) from Chrissie Butler

Symbole Metacom © Annette Kitzinger

Butler, C. o.J.



ZIEL

Du kannst erklären, wie ein Vulkan entsteht,
und dabei die wichtigsten Fachbegriffe richtig verwenden.

CHOICE BOARD



Tipps

- 🎯 Überlege zuerst das Ziel: Was sollst du zeigen können? Wähle danach das Medium.
- 📋 Vergleiche deine Arbeit mit den Musterbeispielen, bevor du sie abgibst.
- ✅ Schätze dich selbst mit dem Bewertungsraster ein, bevor du abgibst.
- ✂️ Du darfst kombinieren: Forschende halten einen Vortrag und schreiben einen Artikel zum selben Thema.

Wähle eines oder mehrere dieser Medien,
um das Ziel deiner Aufgabe zu erreichen.



PODCAST

Du erklärst dein Thema in einer Audioaufnahme – frei gesprochen oder nach einem Skript.



ERKLÄRVIDEO

Du filmst eine kurze Sequenz, die den Kern deines Themas verständlich macht.



DEIN WEG

Du hast eine andere Idee, wie du dein Können zeigen kannst? Beschreib sie kurz und hol dir das Okay.



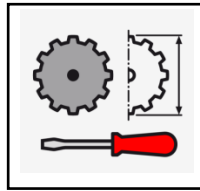
PRÄSENTATION

Du führst die Klasse mit Folien durch dein Thema und beantwortest Fragen dazu.

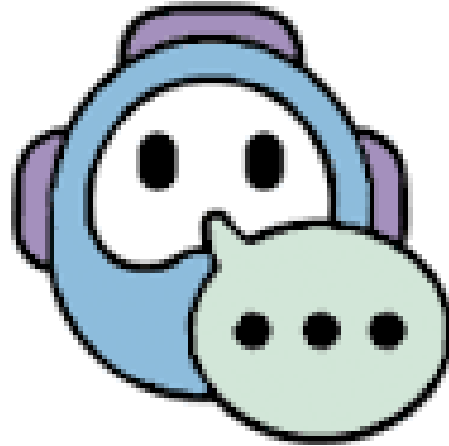


ZEITUNGSARTIKEL

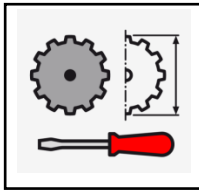
Du schreibst dein Thema als Artikel – mit Titel, Lead, Zitaten und einem Bild.



MEET LUDIA



**YOUR AI-POWERED
UNIVERSAL DESIGN FOR LEARNING
PARTNER**

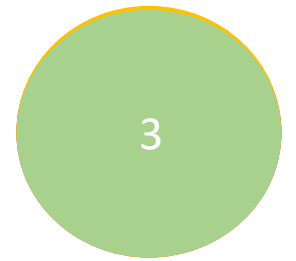
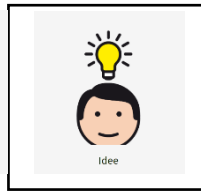
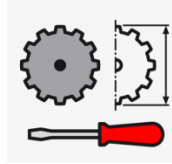


Was Kritiker:innen sagen:

- Empirische Evidenz zur Wirksamkeit von UDL ist noch uneinheitlich und je nach Umsetzung und untersuchtem Ergebnis unterschiedlich stark.
- Überforderung durch mangelnde Praktikabilität und hohe Komplexität
- Anspruch der Universalität nicht umsetzbar
- Risiko der Wahlüberforderung

Boysen, G. A. 2021; Boysen, G,A. et al. 2025; Lomellini, A., & Lowenthal, P. R.; Norlund, A., & Levinsson, M. 2025; Zhang, L. et al. 2024





Wähle eine Reflexionsfrage

Wie können wir unsere Ressourcen so einsetzen, dass mehr Zeit für die Lernbegleitung und das Coaching unserer Schülerinnen und Schüler entsteht?

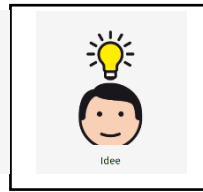
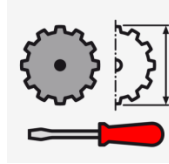
Wie beeinflussen Raumgestaltung und Lernumgebung die Motivation und das Lernen der Kinder?

Welche Formen der Zusammenarbeit entlasten Lehrpersonen nachhaltig und stärken gleichzeitig die Lernqualität?

Wie können Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen?

Welche Strukturen fördern individualisiertes und selbstorganisiertes Lernen im Schulalltag?

Wie gelingt es, Schulentwicklung so zu gestalten, dass sie für alle Beteiligten – insbesondere für die Lernenden – spürbar wirksam wird?



Save the Date!

Erste **UDL**-Tagung
des **UDL**-Netzwerks
im deutschsprachigen Raum



20.–23.
September
2027



Fortbildungsakademie
Schloss Rechtenthal,
Tramin (bei Bozen)



Mehr Informationen folgen in Kürze!
Bei Fragen wenden Sie sich an: Anna.Pfitscher@provinz.bz.it